

der neuen Qualität der Parteiarbeit und legt Zeugnis ab von der die Schöpferkraft anregenden innerparteilichen Demokratie. Mit Fug und Recht kann man also sagen, daß dieser Beschluß wahrhaftig von der ganzen Partei vorbereitet worden ist, und das ist etwas, was es bisher in diesem Ausmaß bei uns noch nicht gegeben hat. Anträge und Vorschläge gingen ein, die nicht nur von dem hohen Bewußtsein, sondern auch von dem bedeutenden fachlichen Wissen und der Erkenntnis der Zusammenhänge der Probleme zeugen.

Die Fülle der Vorschläge, die aus den Grundorganisationen der Betriebe, der LPG, aus Kreisleitungen und Wohngebieten und nicht zuletzt von vielen einzelnen Genossen eingetroffen sind, zeugen von dem lebendigen geistigen Leben und der breiten innerparteilichen Demokratie und von dem Bedürfnis einer außerordentlich großen Zahl von Genossinnen und Genossen, mitzuarbeiten an der Entwicklung der richtigen Linie unserer Partei und am Aufbau des Sozialismus. Sie zeugen davon, daß die Genossinnen und Genossen um die Entwicklung nicht nur in ihrem eigenen Arbeitsgebiet, sondern darüber hinaus aktiv kämpfen.

In den allerletzten Tagen vor dem Parteitag, aber auch noch während des Parteitages und nicht zuletzt in der Aussprache auf dem Parteitag, wurden eine Reihe Vorschläge unterbreitet. Von diesen Vorschlägen hat die Redaktionskommission knapp 50 berücksichtigt, die euch hier gedruckt zur Entscheidung vorliegen.

Wir glauben deshalb auch, darauf verzichten zu können, jeden einzelnen Punkt speziell zu erläutern. Wir möchten euch nur auf die wichtigsten Vorschläge aufmerksam machen, die aufgenommen wurden. Es handelt sich vor allem um präzise Formulierungen zur Frage der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus, zur Periodisierung unserer Entwicklung seit 1945 und des Charakters der sozialistischen Umwälzung in der DDR, ferner um Ergänzungen und Konkretisierungen zu einigen Problemen der Wirtschafts- und Kulturpolitik der Partei, der sozialistischen Bewußtseinsbildung sowie der Aufgaben unserer Schulen und Hochschulen. Die Änderungen betreffen also, wie ihr seht, vor allen Dingen diejenigen Gebiete der Partei- und Massenarbeit, die ja auch hier auf dem Parteitag im Mittelpunkt der Beratungen stehen.

Bei solchen Einfügungen wie der auf Seite 5, linke Spalte, nach dem zweiten Absatz, die wir euch hier vorgelegt haben, war die Er-